



# Einladung zur 510. Arbeitssitzung

- Termin:** Montag, 14. September 2020
- Ort:** Zahnärztehaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen
- Zeit:** Beginn 19.30 Uhr c.t.  
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)
- Thema:** Herausforderung und Spektrum einer universitären Kieferorthopädie  
- eine interdisziplinäre wachstumsbegleitende Aufgabe
- Referent:** Prof. Dr. Bernd Koos, Tübingen

## Kurzinhalt:

Das Behandlungsspektrum in der Kieferorthopädie umfasst eine große Spanne unterschiedlichster Erkrankungen und Fehlstellungen im Kiefer und Zahnbereich. Das Spektrum reicht dabei von komplexen craniofazialen Fehlbildungen, zum Teil verbunden mit umfassenden allgemeinmedizinischen Erkrankungen bis hin zu dentoalveolären Einzelzahnfehlstellungen. Eine besondere Herausforderung liegt dabei im Bereich der komplexen craniofazialen Fehlbildungen, die regelmäßig die Betreuung durch ein großes interdisziplinäres Zentrum erfordern. Die Altersspanne umfasst gleichermaßen ein breites Spektrum, von Neugeborenen bis hin zu Patienten im fortgeschrittenen Erwachsenenalter. Im Wandel der Zeit bereichern verschiedene Techniken, zunehmend auch im digitalen Bereich, den Behandlungsalltag, sie bringen aber auch neue Herausforderungen mit sich. Zusammenfassend zeigt sich dabei, dass unabhängig vom Krankheitsbild und den infrastrukturellen Gegebenheiten, stets der Patient im Mittelpunkt steht und eine enge Verzahnung und Kooperation der interdisziplinären universitären wie auch niedergelassenen Behandlungseinrichtungen die Qualität der Behandlung sichert und optimiert. Der Übergang ist dabei stets fließend und patientenindividuell.

## Vita:

Prof. Dr. Bernd Koos erhielt im April 2017 den Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie an der Eberhard Karls Universität Tübingen und leitet seit dem als Ärztlicher Direktor die Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Tübingen. Zuletzt war er als stellvertretender Direktor und Oberarzt in der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Universitätsmedizin Rostock sowie zuvor als Oberarzt in der Klinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel tätig. Er habilitierte 2015 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und promovierte 2008 an der Eberhard Karls Universität in Tübingen. Seine fachzahnärztliche Weiterbildung absolvierte er ebenfalls in der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Tübingen, wo er auch zuvor Zahnmedizin studierte.

Ein besonderer Fokus seiner klinischen Tätigkeit liegt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich der kindlichen Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich mit dem ZKFKG des UKT, bei Juveniler Idiopathischer Arthritis mit der Kinderreumatologie, im Bereich juveniler obstruktiver schlafbezogener Atmungsstörungen mit der Kinder- und Jugendmedizin, bei Erwachsenen mit der Schlafmedizin sowie der Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie.

Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind Funktionsstörungen und Kiefergelenkerkrankungen, insbesondere bei Juveniler Idiopathischer Arthritis, Funktionsdiagnostik, computerunterstützte Diagnostik in der Kieferorthopädie und schlafbezogene obstruktive Atemstörungen sowie der Themenkomplex Patienten mit syndromalen Erkrankungen und Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Ergebnisse seiner Arbeit präsentierte er fortlaufend national und international in Form mehrerer Publikationen und Vorträge.